

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 85 (1978)

Heft: 11

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reale Zunahme der Stunden- und Monatsverdienste

Wie die sogenannte Unfall-Lohnstatistik zeigt, sind die Durchschnittsverdienste der Arbeitnehmer unseres Landes 1977 in praktisch allen Wirtschaftszweigen real weiter gestiegen. Die Stundenverdienste verunfallter Arbeitnehmer erhöhten sich gegenüber 1976 in 22 der 23 wichtigsten Branchen, die in der vom BIGA erarbeiteten Statistik zusammengefasst werden; die Gruppe Kleider/Wäsche/Schuhe weist eine minimale Abnahme aus. Bei den Monatsverdiensten ergaben sich bei vier Branchen (Lederwaren, Kautschukindustrie/Kunststoffverarbeitung, Grosshandel, Reinigung) Reduktionen, die aber ebenfalls weniger als ein halbes Prozent ausmachten. Im Mittel aller Wirtschaftszweige machte die Zunahme bei den Stundenverdiensten 1,9 %, bei den Monatsverdiensten 1,5 % aus; bei einer Jahreststeuerung von 1,3 % stiegen die Verdienste demnach auch real weiter an, wobei freilich zum Teil recht unterschiedliche Veränderungsraten je nach Arbeitnehmer-Kategorie (Gelernte/Ungelernte, Betriebspersonal/Administration), Geschlecht oder Region zu verzeichnen waren. Im übrigen ist zu beachten, dass die Repräsentativität der Statistik für die einzelnen Branchen je nach der Unfallhäufigkeit schwankt.

Veränderte Trägerstruktur im Güterverkehr

Bezogen auf die Anzahl Tonnen-Kilometer (Tk) konnte sich der schweizerische Güterverkehr im vergangenen Vierteljahrhundert knapp vervierfachen. Betrug er 1950 noch 3190 Mio Tk, kam er 1976 (neueste Zahl) bereits auf 12 500 Mio Tk zu stehen. Im Lauf dieser Periode ging gleichzeitig der Anteil der Schiene von knapp 70 % auf etwas weniger als die Hälfte, nämlich 48,3 %, zurück. Auf der anderen Seite konnte die Strasse ihren Anteil in dieser Zeit um 11 Punkte auf 39,7 % verbessern. Einen starken Aufschwung nahm auch der Rohrleitungstransport, der seine Quote in den sechziger Jahren von 0 auf 10 % ausbauen konnte (1976: 10,7 %).

Marktbericht

Wolle

Die ersten Versteigerungen zu Saisonbeginn gestalteten sich auf den Internationalen Wollmärkten lebhaft, bei oft festen bis steigenden Preisen.

In Bradford tendierten die Preise überwiegend zugunsten der Verkäufer, wobei sowohl von den in- als auch ausländischen Interessenten ein sehr guter und weitverbreiteter Wettbewerb bekundet wurde; die Räumungsquote war entsprechend hoch. Für Scoured-Kreuzzucht-Vliese lagen die Notierungen zum Vorteil der Abgeber. Schurwollen zogen bis zu 2,5 % an. Eine ähnliche Entwicklung war bei einer guten Auswahl von Crutchings der neuen Saison zu beobachten, die auf gute Resonanz stiessen.

Slipes tendierten um 2,5 % fester, da sich auch hier die Nachfrage erheblich verbesserte. Infolge der ruhigen Lage im Zugmachersektor wurden Schweisswoll-Kammzug-Wollen vernachlässigt; wo Verkäufe zustande kamen, tendierten die Preise gegenüber dem Saisonschluss vollfest.

In Brisbane notierten Merinovliese vollfest, während feinere Vliese sich behaupteten. Das Angebot stellte sich auf 17 619 Ballen, die zu 70 % an den Handel und zu 26,5 % an die Wollkommission gingen. Als Hauptkäufer trat Japan auf.

Sämtliche Beschreibungen notierten in Fremantle einheitlich. Das Angebot stellte sich auf 15 969 Ballen. 74 % übernahm der Handel, 22 % die Wollkommission. Japan und Osteuropa traten hier als Käufer auf.

Zu praktisch unveränderten Preisen wurden in Geelong 12 409 Ballen zu 87,5 % an den Handel abgesetzt, während die Wollkommission 9,5 % in ihre Bestände aufnahm. Die Hauptkäufer kamen hier aus den EG-Ländern und Japan.

Merinovliese von 19 und 20 Micron wurden in Melbourne zum Vorteil der Verkäufer gehandelt; die Offerte von 21 bis 24 Micron zeigten keine Veränderungen, Kreuzzucht-Vliese von 24, 25, 27 und 28 Micron tendierten sehr fest. Der Rest der Kreuzzuchten und sämtliche Skirtings lagen ohne Abweichungen. Merino-Locken und Curutchings wurden zugunsten der Abgeber notiert. Die meisten Gebote kamen von den Japanern und aus Osteuropa, gestützt durch Westeuropa und die einheimischen Verarbeiter. Von einem Angebot von 12 932 Ballen wurden 85 % an die Wollkommission abgegeben, während 6,5 % zurückgezogen wurden.

Der Markt für sämtliche Beschreibungen von Merinovliesen und Skirtings notierten in Newcastle besonders fest, während Merino-Cardings bis zu 2 % zurückgenommen wurden. Der Hauptwettbewerb kam aus Japan — mit guter Unterstützung seitens Ost- und Westeuropas und den örtlichen Verarbeitern. Das Angebot umfasste 9264 Ballen einschliesslich 6444 Ballen, die per Muster offeriert wurden. Das Material wurde zu 89 % an den Handel und zu 10 % an die Wollkommission abgegeben, während hier ein Prozent zurückgezogen wurde.

In Port Elizabeth schwächten sich die Marktpreise für Vlieswollen besserer Beschreibung etwas ab. Wie ein Sprecher des Wool Board mitteilte, bildeten aber 20- und 21-Micron-Wollen eine Ausnahme; sie zeichneten sich durch eine sehr feste Haltung aus. Zugmacherwollen durchschnittlichen bis geringen Standards lagen etwas höher, wobei Outsorts und Lammwollen bis zu 0,5 % anzogen. Der Wettbewerb wurde als sehr gut eingestuft. Die Merinoofferten von 5705 Ballen bestanden zu 60 % aus langen, zu 21 % aus mittleren, zu 6 % aus kurzen Wollen und zu 13 % aus Locken. Ferner wurden 2489 Ballen Karakulwollen, 473 Ballen Kreuzzuchten sowie 407 Ballen grober und verfärbter Wollen angeboten.

	13. 9. 1978	18. 10. 1978
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"	292	289
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	235	230
Roubaix: Kammzug-		
notierungen in bfr. je kg	22.60	22.00—22.05
London in Cents je kg		
64er Bradford B. Kammzug	229	224—238

Union Central Press, 8047 Zürich